Item Wöng Lechnerin der genan seines altens
bis fünf und sechzig Jar, denn hanns Stadler, weber
alhie, seines altens bis fünfzig Jar, sagen und be-
theuren, zum ersten allermas sey und gesaltzen wer
der genannten hanns Kiebling dauon zuzaigen hat, be-
weist, allein denn sonnsten sich zwischen Stadlern zunge-
fanntnuß und gunst weis sey, daß er bey des klägers und
Christina Löslerin seiner ehaw frawen, baiden selig
gehaltener hochzeit selbs mit und bis gewest, und mit
zwey gewy kirchen und gassen gangen sey und christen-
lichen ordnung nach durch die treyt handen sich ein-
segnen las sey, Und dann ihr ehe nochmals sich und so-
vil auch ihren beweist, daß sie in hochzeitlicher freud
gesitzen, und von den christenlichen kirchen heimgeleit
und zu ainem gebett worden, und als hernach abwe-
selte dieselben ehleuten in der ehe beyeinander und beschwer
haben, damit beschlossen sey, Und Wöng schlegtlerin
alhie, seines altens bis sechzig Jar, sagt nur sich allen-
mas sey und gesaltzen auch weder nun oder wenigen
nit bewist, denn allein wie Kiebling annen dauon
gemelt und anzaigen hat, damit beschlossen sey, Und das
abredtung lunge zeltens keyn ainy, sondern sagen ge-
handlen was sey als wenn ehleuth, weder nun oder
wenigen nit wis sind zuge, So haben dann auff sein
lüngen selbs kay ainy, sondern und weder sonderlichen
denn ayn ainigen Rechts gezeugnuß nicht zatt, Dannumb
anglobt lunge zagt und verwerfen, Widerlichen sagen
als denn offtbenannten gemahl Kiebling seines klagens und
furtal den noch, aber abgedachten christoff klägern, für sich
selbs, ayn treyt und seiner kainung geschrieben und be-
sigelt begerten, wann sey bewilligt, allen ludenlichen
Bedenckenlich und Ungefarlichen Rechtens dill beweis,
denn wie ergemanter christoff sey klägern auf sein be-
gren den wonhaft zu fürderung und fürdernuß ein alb